

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 41

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

S. J. i. P. So ein Bischen Rütteln und Schütteln schadet selbst älteren Stämmen Nichts; da kommen die Säfte wieder im lebhaften Circulation und statt den tauben Nüssen kann vielleicht noch etwas Erstaunliches zu Tage kommen. — ?! B. Ihrem Wunsche sind wir bereit zuvorgesommen; hoffentlich verstehen Sie uns. — **Spatz.** Ja, aber da fährt man am besten den ganzen Plunder zusammen. Die Großen brauchen machen's auch nicht besser. — **C. i. Ch. d. F.** Warum sollten wir nicht? Aber es wird uns nur freuen, wenn Alles blendend weiß zum Vortheile kommt. — **E. W. i. Aeq.** Durch längeres Liegenlassen könnte dem Uebelstande abgeholfen werden. Mit einer Zwischenlage wollen wir es einmal veruchen. Schönen Gruß. Gewünschte Blätter sind abgegangen. — **Jobs.** Auch wieder Einiges. — **J. C. i. R.** Also recht viel Vergründen zum Kaiserfest. — **Heiri.** Das Gewünschte wird folgen. — **G. R. i. P.** „Sā à nā grab la plâtié?“ haben sie an verschiedenen Orten schon gefragt. Die Stimmung schaut sich also noch lange nicht so rosig an, wie verschiedene Blätter glauben machen wollen. — **Z. 12.** Die Ueberchwemmung wird das Abholen wohl nicht erschwert haben? Gruß. — **H. i. Berl.** Stimmen über das Tagebuch liest man gegenwärtig sehr gern, insbesondere wenn sie dem Schreiber desselben sympathisch sind. — **N. J.** Es gereicht uns zu außerordentlichem Vergnügen, als wir Ihre Gedichte durchgesehen, sie bei Seite legen zu können. — **Y. R. i. H.** Lassen Sie doch Ihren Nachtwächter in Ruhe. Es wird wohl noch Gemeindengesessen geben, welche es gerne hören, daß er um Ein Uhr erst zwölfe ruft. Frauen, die so etwas kontrollieren, gehörten zweifellos unter die feindlichen Grauen. Und das werden Sie doch nicht sein wollen? Oder? — **V. g. k. S.** Schönen Gruß von Allen. Nichts Neues, mit Ausnahme einiger verdächtiger Erlebnisse, welche aber auch schon alt sind. — **O. K.** Schön vor drei Wochen. — **Kurt.** Vielleicht sehen wir uns nächster Tage. — **Jgs.** Der Briefkastenbemerkung wurde schon nachgefahndet. Daraus können Sie erschließen, wie es sonst gegangen wäre. Frdl. Gesandtes in

einer späteren Nummer. — **C. C.** Dem Kanton Bern folgen nun die Kantone Zug, Zürich etc. Überall dieselbe Geschichte. Es ist nötig, einmal mit der Larve in diese Unsaferkeiten zu leuchten. — **J. H. i. D.** Bisgleich das Eine oder das Andere, aber später. — **Cromwell.** Ganz wohl gebrauchbar; aber nur nicht zu lang, unser Raum ist so lang bemessen. — **S. S. i. T.** Die Unten, welche aus früher Wipflage ihr helles „nün, nün“ rufen, nennt man in einigen Thalstädten traurig „Guggäummelei“. — **Corr. i. A.** Sind Sie vielleicht der Löwe, franz und siech? Dann sollte es uns wirklich leid thun. Die beste Nachte aber könnten Sie nehmen, wenn Sie uns „Fliegen“ an, aus denen wir leben, denunzieren; die würden uns das Handwerk schon legen. Meinen Sie nicht, Sie Wahlfreund und Ehrenbeschützer? — **R. M.** Es fällt uns nicht ein, Alles das zu notiren. Hätte der Herr seine Pflicht gethan, müßten wir uns nicht mit ihm beschäftigen? — ?! **Ch.** »L'Abeille« boudonne et »l'Impartial« radote; le serpent se trouve piqué; quel sacrifice! — ?! **L.** Besten Dank. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

Es kann durch uns zum Preise von 5 Fr. bezogen werden:

Neues

Vollständiges Adressbuch

der sämmtlichen

Hôtels, Pensionen, Restaurants und Brasserie der Schweiz.

Zürich, Verlag des »Gastwirth«.

onhalle Zürich.

Dejeuners, Diners, Soupers à part à prix fixes.
Restauration à la Carte zu jeder Stunde.

Palmengarten-Terrasse.

Feine Flaschenweine, reine Landweine.
Offenes und Flaschenbier.

Billards.

Täglich Konzerte
der Tonhallekapelle.
Vorzügliche Bedienung, zivile Preise.
C. Weiss Wwe.

Bayerische Bierhalle zum Kropf,

in Gassen, nahe beim Paradeplatz und der Hauptpost.

Neu eröffnet.

Grösste elegante altdeutsche Bier- und Weinstube in Zürich.

Münchener Hackerbräu.

Gute und billige Restauration.

Sehenswerth.

Es empfiehlt sich

H. Toggweiler - Kölliker.

Serbischer Hügelwein.

Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restauratoren besonders empfehlenswerther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten.

(102-13)
**Charles Weider, Comestibles,
Weinplatz, Zürich.**

An- und Verkauf von **Aktien und Obligationen**
Ausführung von **Börsen-Aufträgen**

an schweizerischen und auswärtigen Börsen. (94-x)

A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.

Hôtel zum Goldenen Löwen, Bern.

Zunächst dem Bahnhof. Den Tit. Herren Reisenden bestens empfohlen.

H. BAER.

Gebr. Benninger

Marchand-Tailleurs

mittlere Bahnhofstrasse No. 62

(163-5) **ZÜRICH.**

Grösste Auswahl

in Stoffen aller Art.

Hautes Nouveautés.

Vorzüglichste

Anfertigung nach Maass.



Grösstes Lampenlager

als: -524-2

Salon-, Privat- u. Wirtschafts-Lampen

vom Billigsten bis zum Feinsten, worunter die beliebte

Universal- und Intensiv - Lampe,

60 und 80 Kerzenflammen übertreffend. Hauptsächlich
Wirthen und Besitzern grosserer Lokalitäten
anempfehlenswerth.

Lager von Nürnberger Sparkochherden
zu billigsten Preisen.

Prompter Versandt nach Auswärts.

Fr. Eisinger,

26 Aeschenvorstadt 28 - **BASEL** - 26 Aeschenvorstadt 28.

BITTER DENNLER, INTERLAKEN.

Spezialitäten - Neuheit!

Wermuth - Bitter

(Vermouth tonique)

repräsentiert den Wermuth feinstester
Italiener Marke mit Dennler-Bitter
in dem durch den praktischen
Konsum erprobten und dem Magen
zuträglichsten Mischungsverhält-
niss. Trübt sich in dieser Form
weder mit Wasser noch Syphon
und ist weit angenehmer zu trinken
als bei zufälligem Zusammengießen
von Wermuth und Bitter diverser
Sorten. Neue Wirtschafts-Kon-
sumation!

(140) Preis Fr. 2 per Originalflasche

(Liter).

Preis Fr. 3 per 1/4 und Fr. 1. 60

Dulcamaro

(Gesundheits- und Dessertwein)

vereinigt die hygienischen Eigen-
schaften des Dennler-Bitter mit
denjenigen der Chinarinde und des
reinen Malagawines. Ein vorzüg-
licher Medizinalwein in schwachem
Alkoholgehalt zur Hebung der
Kräfte bei Kranken, Reconvales-
centen und Gesunden. Vermöge
seines angenehmen Geschmackes
als Dessertwein einem Sherry, Port-
wein, Madeira etc. ebenbürtig.

Preis Fr. 3 per 1/4 und Fr. 1. 60

per 1/2 Originalflasche.

Versandt in Kisten von 12 und 24 Flaschen ab Interlaken und Zürich.